

Dipl.-Psych. Stephanie Kurzenhäuser
Mittenwalder Straße 46
10961 Berlin

Erklärung

Hiermit erkläre ich, die Dissertation

Natural frequencies in medical risk communication: Applications of a simple mental tool to improve statistical thinking in physicians and patients

selbstständig angefertigt zu haben. Sämtliche zu ihrer Erstellung verwendeten Hilfsmittel und Hilfen sind angegeben.

Die Arbeit ist nicht als Ganzes veröffentlicht; Teile sind jedoch bereits in Fachzeitschriften erschienen:

- Kapitel 2 ist in leicht veränderter Form unter dem Titel „Teaching Bayesian Reasoning: An evaluation of a classroom tutorial for medical students“ in der Zeitschrift *Medical Teacher* erschienen (Kurzenhäuser & Hoffrage, 2002). Mein Koautor Ulrich Hoffrage hat mich in allen Phasen der Studie unterstützend begleitet, wird aber bestätigen können, dass ich die Hauptverantwortliche für die Planung und Durchführung der Studie sowie für die Manuskripterstellung war.
- Teile von Studie 4, genauer gesagt die Resultate aus Tabelle 4.1, wurden in ebenfalls leicht veränderter Form unter dem Titel „Welche Informationen vermitteln deutsche Gesundheitsbroschüren über die Screening-Mammographie?“ in der Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung veröffentlicht (Kurzenhäuser, 2003).

Die Arbeit ist in keinem früheren Promotionsverfahren angenommen oder abgelehnt worden.

Stephanie Kurzenhäuser
Berlin, 7. 7. 2003